

- 2 -

nicht-staatlichen Organisationen sind durch die SAB und den Schweizerischen Bund für Naturschutz vertreten.

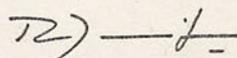
Diese Arbeitsgruppe hat den Auftrag, auf der Grundlage des erwähnten Berichtes der SAB bis zum 30. Juni 1993 zu den vorliegenden Protokollentwürfen eine Stellungnahme aus Schweizer Sicht vorzubereiten. Diese Stellungnahme, die den Alpenkantonen sogleich auch formell zur Kenntnis gebracht wird, soll als schweizerische Verhandlungsgrundlage in die Gruppe hoher Beamter eingebracht werden mit dem Ziel, eine Revision der fünf Protokollentwürfe in Richtung einer Verdeutlichung der sozio-ökonomischen Anliegen der Alpenregionen zu erreichen.

Die so revidierten fünf Protokollentwürfe werden nach Abschluss der Verhandlungen im Spätherbst/Winter 1993 und vor der 3. Alpenkonferenz der Umweltminister in die Vernehmlassung gehen.

Schliesslich wird sich die Schweiz dafür einsetzen, dass die sozio-ökonomischen Anliegen der Alpenregionen auch in allfälligen künftigen Protokollen gebührend berücksichtigt werden und dass die 3. Alpenkonferenz der Umweltminister die Aushandlung eines eigenständigen Protokolls über "Wirtschaft und Gesellschaft" beschliesst.

Damit hoffe ich, den berechtigten Anliegen der Alpenkantone gerecht zu werden und gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der Protokollentwürfe in ihrer letzten Bereinigungsphase zu leisten.

Mit freundlichen Grüssen



Ruth Dreifuss
Bundesrätin